

JAB
film zeigt

die letzten Reporter



Ein Film von **JEAN BOUÉ**

mit Anna Petersen | Thomas Willmann | Werner Hülsmann

ab 24. Juni 2021 im Kino

DIE LETZTEN REPORTER

erzählt die Geschichte von Lokaljournalisten. Von Leuten, die für Zeitungen schreiben, deren Leser in der Umgebung leben. Einer berichtet über Sport, eine über Soziales, einer über das bunte Leben.

Drei sehr unterschiedliche Menschen, die eines verbindet: Dank ihrer persönlichen Eindrücke und Empfindungen liefern sie Informationen aus erster Hand. Sie schreiben exklusiv für die, die sich und ihre lokalen Belange im weltweiten Netz kaum finden.

Doch die Zeiten sind im radikalen Wandel und das Berufsbild ändert sich. Der rasant wachsende Online-Journalismus stellt die Reporter vor neue Aufgaben – wenn ihr Berufsstand nicht aussterben soll, müssen sie sich neu erfinden.

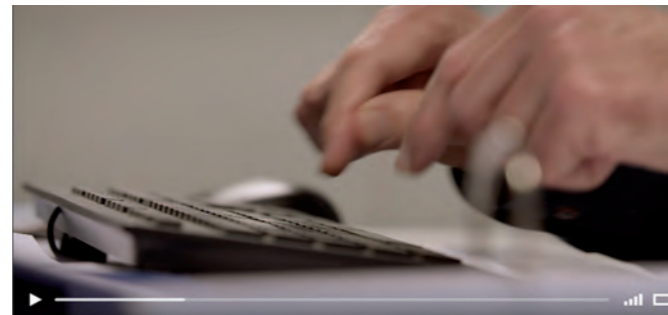
Trailer:

<https://youtu.be/u3EHAo0jVIQ>

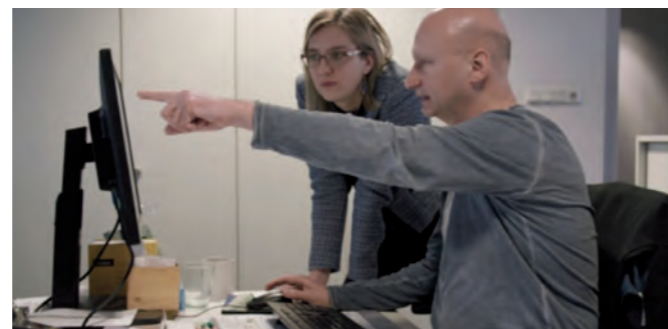
Musik:

<https://soundcloud.com/fredrik-kinbom/sets/kinbom-brandenburg-madame-vega>

Sie schreiben für
die lokale Zeitung.



Sie schreiben
was sie sehen.



Noch.

THOMAS WILLMANN

Ein Vierteljahrhundert arbeitet Tom Willmann als Sportreporter für die Schweriner Volkszeitung. Ihn interessiert Lokalsport, die Leidenschaft, mit der sich Menschen in ihren Vereinen für Urkunden und Pokale ertüchtigen. Seine Hauptarbeitszeit ist das Wochenende. Wenn Tom kommt, ist die Zeitung da und die Veranstaltung gewinnt an Bedeutung. Tom kennt jeden und alle kennen Tom. Doch die Zeiten ändern sich, der Verlag baut um. Tom muss ab jetzt auch online berichten, „Digital Storytelling“. Künftig soll er Videos und Posts von unterwegs absetzen - auf Facebook. Tom muss umlernen und sich ein Smartphone zulegen.



ANNA PETERSEN

Wenn Anna Petersen über den Acker stakt, im Rock mit Block und blonder Mähne, nimmt nicht jeder Bauer sie sofort ernst. Doch Anna kennt sich aus. Anna ist ein Landkind, in Bienenbüttel geboren, schrieb sie über den Bienenbütteler Bürgerbus ihre Bachelorarbeit, berichtet aus Bienenbüttel für die Landeszeitung Lüneburg. Die 25-jährige zieht es nicht in die Stadt, ihr Ort ist die Provinz. Anna Petersen ist ein Schreibtalent, ihre Reportagen rühren an, werden ausgezeichnet. Die Jungjournalistin glaubt fest an die Lokalzeitung, weil sie näher am Leser dran ist als jedes andere Medium. Auch in Zukunft, und sei es online.



WERNER HÜLSMANN

Werner Hülsmann nennt sich selbst zwinkernd den Baby Schimmerlos von Osnabrück. Alles, was ein bisschen Rang und Namen hat oder zu Besuch ist, findet Werners Aufmerksamkeit. Seit 30 Jahren schreibt er „Werners Cocktail“, eine wöchentliche Kolumne, wer was mit wem wo gemacht hat. Der studierte Geisteswissenschaftler hat sich eine Nische gesucht, er berichtet aus dem gelben Bereich über leichte Themen, verschwurbelt, voller Ironie. Er ist eine Marke, die aus der Mode kommt. Werner Hülsmann ist der letzte Kulturredakteur der Osnabrücker Nachrichten, einem Anzeigenblatt, das hunderttausendfach umsonst in den Briefkästen der Stadt liegt.



95 min, Deutschland, 2020

Weltpremiere: Filmfest Osnabrück im Oktober 2020

Homepage: www.die-letzten-reporter.de



Buch und Regie	Jean Boué	Foley Recording	Reemt Allerding
Bildgestaltung	Anne Misselwitz / bvk	Grafik	Urmel Buchholz
Montage	Thomas Wellmann	Trailer	Christoph Kirschner
Musik	Fredrik Kinbom	Technik	StadtLandFilm, Berlin
	Hans-Jörn Brandenburg	Postproduktion	Chaussee Sound Vision
Ton	Michael Thäle		Farbkorrektiv, Lüneburg
	Zora Butzke	Filmversicherung	Howden Caninenberg
	Oliver Lumpe	Verleih	JABfilm
	Nic Nagel	Presse & Vertrieb	imFilm, Hamburg
Color Grading	Knut Schmitz	Produktion	JABfilm
Mischung	Torben Seemann	Produzent	Jean Boué
Sound Design	Timo Witthöft	Produktionsassistentz	Nicola Nagy
Dialogschnitt	Alexandros Topalis	Produktionsleitung NDR	Jost Nolting
Foley Artist	Frederick Fleißing	Redaktion NDR	Timo Großpietsch

Jean Boué gründete im Jahre 2000 die Filmproduktion **JABfilm** in Hamburg. Seither hat die Firma zahlreiche Filme für Fernsehen und Kino produziert.



Die JABfilm-Produktion HERR KLEES, HERR KLINKE & HERR DIKTY war 2002 für den GRIMME-Preis und den Deutschen Kamerapreis nominiert. DIE WELT-KLASSE erhielt den Deutschen CIVIS Award 2007. Für seinen Dokumentarfilm DIE UNERHÖRTEN erhielt Jean Boué 2020 den GRIMME-Preis. Bei den Filmen zeichnete er auch für Buch und Regie verantwortlich. 2011 gründete Jean Boué in Berlin gemeinsam mit Antje Boehmert und Christian Popp die Firma DOCDAYS PRODUCTIONS.

Sein Dokumentarfilm REFUGEE 11 (auch Buch und Regie) wurde 2017 mit dem NRW-Integrationspreis Medien und 2018 mit dem EUROPEAN CIVIS AWARD ausgezeichnet.

Jean Boué war DEFA-Stipendiat und Grenzgänger der Robert-Bosch-Stiftung. Seit 2013 wirkt er als Lehrbeauftragter an der Filmuniversität KONRAD WOLF in Potsdam-Babelsberg. Jean Boué ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Dokumentarfilm und der Deutschen Filmakademie.

Mehr unter: https://de.wikipedia.org/wiki/Jean_Boué

DIRECTORS NOTE

Ich zog vor 14 Jahren als Abonnent der Süddeutschen aufs Dorf in Ostdeutschland. Ich bekam so noch immer viel mit von der Welt, aber erfuhr nichts von meiner Umgebung. Ich hatte keine Ahnung, was um mich herum passierte und verstand, wozu Lokalzeitungen da sind. Deren Reporter befriedigen Grundbedürfnisse, um die sich medial kein anderer zu kümmern scheint. Auch in meiner Nachbarschaft lasen die Leute alle diese Zeitung, die voller Werbung von mir unbekanntem Firmen und Läden war. Lokalgazetten leben von jeher von Abos und Anzeigen. In den USA hat vor 10 Jahren ein großes Printsterben eingesetzt, das in der jüngsten Rezession und zuletzt

durch Corona dramatische Züge angenommen hat. Von ein paar tausend Tageszeitungen sind nur noch wenige hunderte übrig. Auch hier hat dieser Trend eingesetzt. Im Verlauf der Produktion begegneten mir über fünfzig Journalist_innen von Lokalzeitungen aus ganz Deutschland, die alle diese Problematik aus ihrem Landkreis kannten. Dieser Wandel ist in ganz Deutschland ein großes Thema, über das kaum einer spricht. Lokalzeitungen kämpfen ums Überleben und mit ihnen eine Generation von Menschen, die ihre Heimat nicht im Netz finden. Sie sind über fünfzig und leben in dünn besiedelten Räumen. Eigentlich Leute wie ich.

Gefördert mit Mitteln von

nordmedia - Film- und Mediengesellschaft mbH Niedersachsen Bremen
Kulturelle Filmförderung Mecklenburg-Vorpommern



FILMOGRAPHIE

DIE LETZTEN REPORTER, Produktion, Buch & Regie, 95 min, 2020

DIE UNERHÖRTEN, Produktion, Buch & Regie, 65 min, 2019 (GRIMME PREIS 2020)

ALKOHOLKINDER, Produktion, Buch & Regie, 45 min, 2018 (NOM. KINDERNOTHILFE-PREIS 2019)

REFUGEE 11, Produktion, Buch & Regie, 90 min, 2017 (NRW Medienpreis für Integration 2017 & European CIVIS Award 2018)

EBOLA – DAS VIRUS ÜBERLEBEN, Produktion (Regie Carl Gierstorfer), 52 min, 2016 (GRIMME PREIS 2017)

MEIN NAME IST KHADIJA, Produktion (Buch & Regie Katja Fedulova), 42 min, 2015 (NOM. GRIMME PREIS 2016)

HAUPTSACHE ARBEIT, Produktion, Buch & Regie, 74 min, 2015

ADAMSHOFFNUNG 112, Produktion, Buch & Regie, 69 min, 2013

CALL ME IGGY, Produktion, Buch & Regie, 52 min, 2012

MIT OHNE LESEN, Buch & Regie, 15 Minuten, 20 Jahre BB, 2018 (GRIMME PREIS 2011)

KENNZEICHEN KOHL, Buch & Regie, 88 Minuten, 2009

DIE WELT-KLASSE, Produktion, Buch & Regie, 30 min. 2006 (DEUTSCHER CIVIS PREIS 2007)

UNSER DORF SOLL SCHÖNER WERDEN, Produktion, Buch & Regie, 67 Minuten, 2003

HERR KLEES, HERR KLINKE & HERR DIKTY, Produktion, Buch & Regie, 30 min. 2001 (NOM. GRIMME PREIS 2002)

IN SPANIEN WIRD MAN BRAUNER, Buch & Regie, 80 min, 1995

EINE AUSWAHL

AGENTUR & VERLEIH

imFilm wurde 2004 von Inka Milke in Hamburg gegründet und ist Filmverleih für besondere Filme und alternativen content, sowie Agentur für Pressearbeit und Vermarktung von Filmen.

Im Agentur-Bereich kann imFilm als reine Vertriebsagentur gebucht werden oder - für Produzenten, die ihre Filme im Eigenverleih in die Kinos bringen - als Verleihagentur für die gesamte Herausbringung. Ebenso übernehmen wir gerne einzelne Bausteine wie Pressearbeit, Zielgruppen- und Kooperations-Marketing sowie die Vermittlung von Auswertungspartnern.

Als Verleih hat sich imFilm auf die Herausbringung von relevanten Filmen und alternativem Content spezialisiert. Egal ob Dokumentar- oder Spielfilm – uns ist wichtig, dass das Thema uns berührt und wir auch eine Zielgruppe dafür sehen. Ein weiteres festes Standbein ist der Verleih von alternativem Content, wo imFilm mit einem Repertoire von über 100 Reisefilmen und stetig neuen Angeboten zu den führenden Anbietern im deutschen Kinomarkt gehört.



Produktion und Verleih

JABfilm

Jean Boué

Boelzker Str. 10

16928 Pritzwalk

Tel.: (+49) 3395 - 309 707

Mail: jab@jabfilm.de

www.jabfilm.de



Presse und Vertrieb

imFilm Agentur + Verleih

Inka Milke

Siegfriedstr. 16

22559 Hamburg

Tel: (+49) 40 – 431 97 137

info@im-film.de

www.im-film.de

ab 24. Juni 2021 im Kino